
Tätigkeitsbericht des Vorstands

für die KLUG-Mitgliederversammlung am 14.5.2022

Editorial

Dies ist der dritte Tätigkeitsbericht seit der Gründung von KLUG. Im letzten Bericht war die Entwicklung, die KLUG im Jahr zuvor genommen hatte, "sehr dynamisch, fast schon atemberaubend". Steigerungen sind bei KLUG natürlich immer möglich und so war das vergangene Jahr noch dynamischer und noch atemberaubender.

KLUG hat sich gereckt, gemausert und gedehnt und nimmt inzwischen im deutschen Gesundheitssektor eine zentrale Position dabei ein, die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise zu benennen und gemeinsam mit vielen anderen Akteuren Transformationspfade zu begehen. Das betrifft alle bestehenden Handlungsfelder, die Erschließung neuer Handlungsfelder, die Health for Future Bewegung und das Wachstum des Vereins. KLUG ist um weitere 215 auf jetzt 467 Mitglieder gewachsen, das KLUG-Team ist angewachsen auf 20 Festangestellte und 5 Studierende. Elf von ihnen sind in der gerade entstehenden Denkfabrik Centre for Planetary Health (CPHP) tätig, für die Maike Voss als zweite Geschäftsführerin gewonnen wurde. Das CPHP ist der wichtigste Meilenstein von KLUG im letzten Jahr.

Unser Anliegen ist im Gesundheitswesen und in den Gesundheitsberufen weitgehend angekommen. KLUG ist ein anerkanntes Gegenüber geworden für Organisationen der Selbstverwaltung im Gesundheitssektor, Krankenkassen, Krankenhäuser, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Meinungsführende Institutionen setzen die Themen mit uns oder auch eigenständig auf ihre Agenda. Wie bisher war KLUG dabei oft initiiierend, unterstützend oder im Hintergrund beteiligt, so wie es unserer Philosophie entspricht. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Wissenschaft ist vielfältig und trägt Früchte. Auch Kontakte in die Politik werden intensiver: Das betrifft Bundestags- und Landtagsabgeordnete wie auch Verantwortliche in Staatskanzleien und Behörden. Ein Höhepunkt war der 125. Deutsche Ärztetag im November, auf dem viele weitreichende Beschlüsse zu Klimawandel und Gesundheit gefasst wurden. Viele positive Entwicklungen und Aktivitäten im letzten Jahr sind im Nachfolgenden aufgeführt. Dieser Tätigkeitsbericht deckt aber bei weitem nicht alle Aktivitäten unseres Netzwerkes ab.

Auch wenn das Wachstum unseres Teams im letzten Jahr enorm war, ist es doch nur der Ausdruck des schnell wachsenden Netzwerks unserer Mitglieder, der Health for Future Aktiven und der vielfältigen Netzwerke um sie herum. Dabei ist es wichtig auch zu sehen, dass wir in die Breite und in die Tiefe wachsen und es immer mehr darum geht, in den

Handlungsfeldern mutige Transformationspfade und -projekte zu entwickeln und umzusetzen. Auf der anderen Seite dieser positiven Entwicklungen stehen aber auch das Erschrecken über die schneller einsetzenden Schäden durch die planetare Gesundheitskrise, bei gleichzeitig noch viel zu zögerlichem Handeln auf allen Ebenen. Umso wichtiger ist es, unseren Fokus weiterhin auf transformatives Handeln zu legen, indem wir soziale Kippdynamiken aufspüren und auslösen. Auch im letzten Jahr gibt es viel Bestätigung dafür, dass der transformativ handelnde Gesundheitssektor vielfältige soziale Kippdynamiken auslösen kann.

Für den gesamten Vorstand,

Martin Herrmann

1 HANDLUNGSFELDER

1.1 Aufklärung und Agendasetting

KLUG vertiefte im vergangenen Jahr seine Partnerschaften mit Gesundheitsorganisationen und anderen Akteuren aus dem Gesundheitsbereich, darunter die Bundesärztekammer, der Deutsche Pflegerat, die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin, die Arbeiterwohlfahrt und die Caritas. Viele Fachgesellschaften, Forschungsinstitute, Krankenkassen, Krankenhauskonzerne, Gesundheitsnetzwerke, Bildungsinstitutionen und Einzelakteure haben den Kontakt zu uns gesucht. Daraus sind neue Partnerschaften entstanden oder am Entstehen. Das gilt auch für die europäischen und globalen Netzwerke. Der Sommer war geprägt vom Bundestagswahlkampf. Health for Future und KLUG Aktive haben in vielen Wahlkreisen Politiker:innen-Gespräche mit vielen demokratischen Kandidat:innen geführt. Im September waren dann viele von uns bei der 150.000-Leben-Kampagne beteiligt. Im Herbst erschien "Planetary Health - Klima, Umwelt und Gesundheit im Anthropozän", das erste Fachbuch zu den klinischen Auswirkungen der Überschreitung planetarer Belastungsgrenzen. Im November zeigten der 125. DÄT und das Impulspapier des WBGU zusammen mit dem Wachstum des Health for Future-Netzwerks auf über 70 Ortsgruppen, dass es KLUG gelungen ist, eine kritische Masse innerhalb des Gesundheitsbereiches für das Thema zu sensibilisieren und ins Handeln zu bringen. Zuletzt erschien ein weiteres Buch: Sprung über den Abgrund, von M. Herrmann und H. Lesch.

1.2 Forschungsk Kooperationen

Wissenschaftliche Kooperationen und Austausch allgemein zu Planetary Health und zu verschiedenen Handlungsfeldern bestehen u.a. mit Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) Potsdam, Helmholtz Zentrum für Umwelt und Gesundheit München, Universität Augsburg, Universität Halle, Robert-Koch-Institut (RKI), Lancet Countdown, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), London School of Hygiene and Tropical Medicine, Charité, UBA, Dachverband der Betriebskrankenkassen (BKK), Bucerius Law School, Deutscher Wetterdienst und Universität Oxford.

1.3 Bildung für Transformatives Handeln

Auch im vergangenen Jahr fand in Zusammenarbeit mit der LMU erneut der **Advanced Course Climate Change and Health** statt. Im Wintersemester begann in der **Planetary Health Academy** die 5. Vorlesungsreihe zu den klinischen Auswirkungen der Überschreitung planetarer Grenzen. Im durch die DBU geförderten Projekt Transformative Bildung gelang eine Diversifizierung der Formate und das Erreichen von Institutionen und Zielgruppen in Landesärztekammern und Fachgesellschaften. Die AG Lehre publizierte einen Leitfaden zu Planetary Health - Inhalte in der Lehre, Aus-, Weit- und Fortbildung.

1.4 Resilienter Gesundheitssektor

Die Arbeit in diesem Handlungsfeld hat sich in unterschiedlichen Konstellationen verstetigt. Ein wichtiger Schritt war die Publikation des **Rahmenwerks Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen** und die enge Zusammenarbeit mit dem **KLIKgreen-Projekt** des BUND und dem Krankenhaus **Havelhöhe**. Dazu kamen ein Kooperationsprojekt zwischen **CPHP und Bucerius Law School** mit dem Ziel, den Regelungsrahmen im Gesundheitssektor zu untersuchen im Hinblick auf seine Kompatibilität mit dem vom DÄT vorgegebenen Ziel, dass der Gesundheitssektor 2030 klimaneutral wird. Seit Anfang des Jahres baut KLUG in einem weiteren von der DBU geförderten Projekt Beratungskompetenz auf und entwickelt **Planetary Health-Indikatoren** für Gesundheitseinrichtungen. Zuletzt gelingt es auch immer besser, die Krankenkassen für ihre Rolle in Bezug auf einen klimaneutralen Gesundheitssektor zu sensibilisieren.

1.5 Divestment

Die gemeinsame **Divestment AG** von Health for Future hat über Tätigkeit der Ortsgruppen und mit Publikationen in verschiedenen Landesärztekammern die Debatten über die Anwendung von ESG-Kriterien (environmental, social, governance) in den Kapitalanlagen der ärztlichen Versorgungswerke weiter vorangetrieben. Weiterhin ist die Haltung der ärztlichen Versorgungswerke dazu sehr heterogen. Allerdings sind wir mit immer mehr Entscheiderinnen und Entscheidern in den Versorgungswerken im Austausch, zuletzt auch mit der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungswerke, dem Umweltbundesamt und der Bayerischen Versorgungskammer.

1.6 Schutz vor Hitzewellen

Unser Lancet Countdown Policy Brief für Deutschland 2021 hat gezeigt, dass wir immer noch nicht für Extremhitzewellen vorbereitet sind. Als Gesundheitsberufe werden wir unserer eigenen Verantwortung in der Patient:innenversorgung nicht gerecht, wenn wir ein großes neues Risiko, wie die Zunahme der Hitzewellen vernachlässigen. Auch aus diesem Grunde ist das Thema gesundheitsbezogener Hitzeschutz seit Januar eine unserer Prioritäten. Unser Ziel ist es, Anstöße dafür zu geben, dass es in wenigen Jahren überall in Deutschland Hitzeschutzbündnisse von Gesundheitsakteuren initiiert und getragen werden. Mit der Ärztekammer und dem Gesundheitssenat Berlin haben wir dazu im März ein Pilotprojekt gestartet, mit dem AWO Bundesverband machen wir Hitzeschutz zu einer Priorität. Wir kooperieren dazu mit dem Deutschen Wetterdienst, dem UBA, mehreren Ministerien, der Bundesärztekammer, dem Pflegerat, der DEGAM und einem Netzwerk von Wissenschaftlern. Health for Future (H4F) arbeitet an einer Kampagne für den Sommer und viele KLUG Aktive arbeiten am Thema. Wichtig dabei: Hitze macht die Bedrohungen der Erderwärmung konkret erlebbar und ist damit ein potentieller Türöffner für alle unsere Handlungsfelder.

1.7 Transformative Arztpraxen

Das KLUG-Projekt „Transformative Arztpraxen“ wird ermöglicht durch eine Förderung des Umweltbundesamts im Rahmen der Verbändeförderung. Es richtet sich an Schlüsselakteure im ambulanten Sektor und Praxenteams in ganz Deutschland, insbesondere aus den Bereichen Allgemein- und Familienmedizin, Pädiatrie und Gynäkologie. Ziel des Projektes ist die sozialökologische Transformation im ambulanten Sektor voranzutreiben. Dafür werden Schlüsselakteure in verschiedenen Strukturen, z.B. in Arztnetzen, Fachgesellschaften oder Landesärztekammern identifiziert, in ihrer Arbeit unterstützt und miteinander vernetzt. Zudem werden Praxen dabei unterstützt transformativ zu handeln, indem sie sich zu den Themen Klima- und Gesundheit fortbilden, klimasensible Gesundheitsberatungen durchführen, Informationsmaterial erhalten, Energie und Ressourcen im Praxisalltag einsparen und sich politisch für Klimaschutz engagieren. Inhaltlicher Schwerpunkt des Projektes ist die sogenannte „klimasensible Gesundheitsberatung“, d.h. der Einbezug von klimaassoziierten Themen in das reguläre Patientengespräch. Dabei werden beispielsweise Vorteile einer sowohl klimafreundlichen, als auch gesunden Lebensweise, wie z.B. die überwiegend pflanzenbasierte Ernährung, erläutert. Weitere Themen der klimasensiblen Gesundheitsberatung sind die Aufklärung über Risiken und Prävention klimasensibler Krankheiten, wie z.B. Maßnahmen des Hitzeschutzes.

1.8 Ernährung

Im Bereich Ernährung ist viel Netzwerkarbeit auf deutscher und europäischer Ebene, mit medizinischen und nicht-medizinischen Akteuren erfolgt. KLUG ist im #ErnährungswendeAnpacken-Bündnis aktiv, um auf politischer Ebene Einfluss auf die Ernährungsstrategie der 4 Bundesregierung zu nehmen. Zudem erfolgt ebenfalls in Bündnisarbeit der Einsatz für eine Verbesserung der Ernährung in Kliniken. Das Thema Ernährung und Planetary Health wird zunehmend für Vorträge angefragt und ist Teil der PHA Workshop-Reihe. Nach erfolgreicher Abstimmung eines internen Selbstverständnisses zum Thema Ernährung soll es in Zukunft um eine Verbesserung des Außenauftritts (Website) und die Entwicklung von Informationsmaterialien gehen.

1.9 Klimasensibles Betriebliches Gesundheitsmanagement

KLUG untersucht im Rahmen der Initiative GREEN HEALTH des BKK Dachverbands die Auswirkungen der Klimakrise auf die körperliche und psychische Gesundheit von Beschäftigten. Transdisziplinär werden Themen, Zusammenhänge und mögliche Handlungsfelder identifiziert, um Planetary Health in die Arbeitswelt und ins Betriebliche Gesundheitsmanagement einzubringen. Dabei werden sowohl wichtige Akteure als auch der Regelungsrahmen beschrieben und analysiert. Ein erster wichtiger Meilenstein war ein Workshop mit Vertreter:innen der Betriebskrankenkassen, der Unternehmen und KLUG, in dem gemeinsam erste Ansatzpunkte, Barrieren und konkrete nächste Schritte erarbeitet wurden.

1.10 Luftverschmutzung

Die Luftverschmutzung, das größte umweltbedingte Risiko für Gesundheit und die Erderwärmung, beruht größtenteils auf der Verbrennung fossiler Brennstoffe und zunehmend auf der Verbrennung von Holz. Die AG Saubere Luft hat zu den Zusammenhängen von Luftverschmutzung, Klimawandel und Gesundheit ein Hintergrundpapier sowie ein Positionspapier mit Handlungsempfehlungen für die Politik veröffentlicht. Basierend auf den Empfehlungen des Positionspapiers führt die AG Saubere Luft Gespräche mit Politiker:innen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene und hat dazu Briefe an diverse Entscheider:innen verfasst. Im April 2022 haben wir vor der EU-Kommission gesprochen.

1.11 Politische Arbeit

KLUG steht mit mehreren Bundesministerien (BMG, BMU, BMAS, AA), Landesregierungen und nachgeordneten Behörden (UBA, BZgA, Landesgesundheitsämter) im Kontakt. Dazu kommt regelmäßiger Austausch mit einigen Bundestagsabgeordneten. Der Bayerische Gesundheitsminister Holetschek sprach eine Eröffnungsbotschaft zur Veröffentlichung des Lancet Policy Brief 2021. In Bezug auf die Etablierung integrierter Hitzeschutzmaßnahmen steht KLUG im Austausch mit dem Berliner Senat.

2 AKTIVITÄTEN UND KOOPERATIONEN

2.1 Health for Future

Health for Future ist in **bundesweiten Arbeits- und Projektgruppen** (z.B. Divestment, Bildung, ErgoLogoPhysio, Pflege) und **über 70 Ortsgruppen** aktiv. Auch in der Schweiz, Österreich und Belgien wächst die Bewegung. Neben einigen hundert Aktiven gibt es ein nochmals größeres Potential zur Mobilisierung bei Aktionen (einige Tausend). Die Graswurzelbewegung handelt eigenständig und die basisdemokratische Struktur innerhalb des Netzwerks hat sich gefestigt. Im zweiwöchentlichen Rhythmus finden **Bundestreffen von Health for Future** mit regelmäßig um die 30 Teilnehmer:innen statt. Zwei von vielen Highlights waren die **Kampagne "Wer rettet 150.000 Leben"** im Sommer 2021 und der Aufruf: Gesundheit braucht Klimaschutz! mit über 3.700 Unterschriften.

2.2 Planetary Health Academy

Die Planetary Health Academy wurde im Frühjahr 2020 von KLUG gegründet und bietet seither vielfältige Bildungsformate zum Wissenserwerb und der Befähigung zum transformativen Handeln im Kontext von Planetary Health an. Unter dem Dach der Planetary Health Academy finden sowohl Vorlesungsreihen als auch Workshops und Intensivkurse statt. Sie bietet darüber hinaus Vernetzungsmöglichkeiten für Teilnehmende an. Die Bildungsformate werden laufend erweitert und fanden bisher

überwiegend online statt. Das Angebot richtet sich insbesondere an Auszubildende, Studierende und Beschäftigte aller Gesundheitsberufe und steht weiteren Interessierten offen. Die Vorlesungen der Planetary Health Academy haben inzwischen mehr als 8.000 Menschen erreicht. In über 10 Workshops konnten Teilnehmende zudem Ihr Wissen vertiefen und die Brücke zum Handeln schlagen.

2.3 Lancet Policy Brief

Nach der erfolgreichen Umsetzung des **Lancet Policy Briefs für Deutschland** in den Jahren 2019 und 2020 veröffentlichte KLUG auch im Herbst 2021 in Kooperation mit wissenschaftlichen Partnern wieder einen Policy Brief zu Klimawandel und Gesundheit anlässlich des neuen Lancet Countdown Berichts. Anders als bisher wurden nicht neue Themen gesetzt, sondern evaluiert, was sich seit 2019 in den damals platzierten Themen verändert hat.

2.4. Bundesärztekammer

Die Arbeitsgruppe Klimawandel und Gesundheit der Bundesärztekammer mit 5 Mitgliedern des Vorstands und unter starker Beteiligung von KLUG Mitgliedern hat 2021 weitergearbeitet. Der 125. Deutsche Ärztetag war mit vielen ambitionierten Beschlüssen zu Klimawandel und Gesundheit ein Meilenstein. 2022 wurde die AG neu aufgesetzt, um jetzt Maßnahmen für die Umsetzung der Beschlüsse des 125. Ärztetages in 5 Handlungsfeldern zu definieren und beim 127. Ärztetag 2023 zu verabschieden. Zusätzlich gibt es mit einigen Landesärztekammern intensiveren Austausch.

3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

3.1 Pressearbeit

KLUG konnte in der Medienberichterstattung im Jahr 2021 das Thema **vorzeitige Todesfälle aufgrund der Klimakrise** unter anderem im Rahmen der Aktion „Wer rettet 150.000 Leben?“ platzieren (taz, Ärzteblatt, DIE ZEIT), ebenso den **Launch des Policy Brief** und des Lancet Countdown Berichtes (ZEIT online, Deutschlandfunk, Ärztezeitung, BR24) im Oktober 2021. Außerdem war „Klimawandel und Gesundheit“ zentrales Thema auf dem **Deutschen Ärztetag** im November 2021, zu dem auch Vorstandsmitglieder von KLUG Beiträge lieferten. Dazu kamen unzählige weitere Publikationen in wissenschaftlichen Fachjournals, Interview und Beiträge in Tageszeitungen und Zeitschriften. Seit dem Herbst 2021 legen wir dazu eine Datenbank an.

3.2 Websites und Social Media

Die Zugriffe auf die Websites von KLUG steigen weiterhin kontinuierlich an. Im Mai 2021 wurde die KLUG-Webseite täglich im Durchschnitt über 1.600 Mal aufgerufen, im Maximum 2.373 Aufrufe. Im Mai 2021 wurden die Seiten von Health for Future und der Planetary Health Academy täglich rund 500 mal aufgerufen. Darüber hinaus hat KLUG eigene Kanäle auf Twitter, Instagram und YouTube, sowie Health for Future auf Instagram, Facebook und Twitter.

3.3 Newsletter

Der KLUG-Newsletter erscheint monatlich und hat aktuell eine Reichweite von 5.219 Abonnent:innen (Stand Mai 2022). Der Health for Future-Newsletter hat eine Reichweite von 4.777 Abonnent:innen (Stand Mai 2022).

4 VEREIN

4.1 Vorstandsarbeit

Die dynamische Entwicklung von KLUG hat sich auch in der Vorstandsarbeit abgebildet. Es fand im Durchschnitt alle zwei Monate eine Vorstandssitzung statt, viele Treffen in kleinerer Besetzung, oft auch ad hoc, um auf schnelle Entwicklungen reagieren zu können. Maike Voss ist im Oktober von ihrer Vorstandstätigkeit zurückgetreten, um die Position als Geschäftsführerin wahrzunehmen.

4.2 KLUG-Team

Das KLUG-Team ist angewachsen auf inzwischen 20 Festangestellte und 5 Studierende. Maike Voss leitet seit Oktober 2021 als weitere Geschäftsführerin das Team des Centre for Planetary Health.

4.3 Mitgliederentwicklung

Ende April 2022 hat KLUG 467 Mitglieder, 4 Fördermitglieder und 22 Mitgliedsorganisationen.

4.4 Finanzen

Im Anhang zu dem Tätigkeitsbericht bekommen alle Mitglieder eine Finanzplanung mit der Übersicht von 2021 und einen Ausblick auf 2022. Die Zahlen werden auf der MV mündlich vorgestellt und begründet.

5 ANHANG ZUM TÄTIGKEITSBERICHT

KLUG Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Budgetplanung 2019-2022

E. EINNAHMEN

Einnahmen / Jahr	2019 IST	2020 IST	2021 SOLL	2021 IST	2022 SOLL
Mitgliedsbeiträge	3.965,00 €	17.050,00 €	34.100,00 €	29.175,00 €	40.000,00 €
Spenden	35.379,83 €	93.609,90 €	150.000,00 €	124.862,00 €	150.000,00 €
Mercator KLUG	98.000,00 €	50.000,00 €	98.000,00 €	98.000,00 €	100.000,00 €
Mercator CPHP					494.300,00 €
UBA	35.000,00 €	80.002,26 €	37.800,00 €	33.750,00 €	42.200,00 €
ECF	30.000,00 €	108.000,00 €	22.000,00 €	60.000,00 €	12.500,00 €
Meine Landwirtschaft				9.000,00 €	6.000,00 €
BKK					60.000,00 €
DBU	- €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	225.000,00 €
Einnahmen CPHP				43.129,00 €	75.000,00 €
Sonstige Einnahmen**	- €	3.045,29 €	- €	24.532,90 €	40.000,00 €
SUMME Einnahmen	202.344,83 €	351.707,45 €	441.900,00 €	522.448,90 €	1.245.000,00 €

* Die 1. Rate für das Kalenderjahr 2020 ging bereits im Dezember 2019 ein

** z.B. Erstattungen Sozial- und Krankenversicherung (Lohnfortzahlungen u.a.)

A. AUSGABEN

Kostenart / Jahr	2019 IST	2020 IST	2021 SOLL	2021 IST	2022 SOLL
PERSONAL	102.649,07 €	208.771,17 €	414.940,00 €	470.455,78 €	1.180.000,00 €
Mitarbeiter KLUG	102.649,07 €	208.771,17 €	414.940,00 €	470.455,78 €	800.000,00 €
Mitarbeiter CPHP					380.000,00 €
SACHMITTEL	24.054,77 €	43.867,74 €	57.400,00 €	72.931,00 €	110.000,00 €
Dienst- und Werkverträge	4.875,63 €	6.544,92 €	8.400,00 €	35.328,00 €	50.000,00 €
Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit	18.252,60 €	19.249,90 €	31.000,00 €	24.560,54 €	30.000,00 €
Geschäftsstelle, Büro/IT	926,54 €	18.072,92 €	18.000,00 €	13.042,46 €	18.000,00 €
Miete					12.000,00 €
Summe Personal- und Sachkosten	126.703,84 €	252.638,91 €	472.340,00 €	543.386,78 €	1.290.000,00 €
Vereinsergebnis	75.640,99 €	99.068,54 €	- 30.440,00 €	- 20.937,88 €	- 45.000,00 €
Offene Posten	- 3.078,72 €	4.335,00 €			
Kontostand Jahresende	78.719,71 €	175.813,54 €	149.708,54 €	168.531,85 €	123.531,85 €